



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 114. Ratssitzung vom 6. November 2024

3886. 2024/333

Weisung vom 03.07.2024:

Elektrizitätswerk, Kraftwerk Castasegna, Projekt «Revitalisierung Aue Cavril» im Bergell, naturemade star-Beitrag, Zusatzkredit

Antrag des Stadtrats

Für das Projekt «Revitalisierung Aue Cavril» wird zum bisherigen naturemade star-Beitrag gemäss Verfügung des Direktors des Elektrizitätswerks vom 12. Januar 2022 von Fr. 378 000.– ein Zusatzkredit von Fr. 1 722 000.– bewilligt. Der gesamte naturemade star-Beitrag beträgt damit neu Fr. 2 100 000.–.

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferat:

Sibylle Kauer (Grüne): *Mit dieser Weisung beantragt der Stadtrat einen Beitrag von 2,1 Millionen Franken aus dem «naturemade star-Fonds» des Elektrizitätswerks (ewz). Damit soll ein Projekt für die Revitalisierung der Aue Cavril des Flusses Orlegna im Bergell finanziert werden. Die Aue Cavril ist von nationaler Bedeutung und eines der ökologisch wertvollsten Auengebiete im Bergell. Mit der Revitalisierung sollen Defizite in der Auendynamik minimiert und der zentrale Auenperimeter aufgewertet werden. Ergänzende ökologische Aufwertungsmassnahmen sollen die Aue zusätzlich aufwerten. Das ewz hat aktuell drei Tarifarten für Private und KMU. Eine davon ist «ewz.pronatur», die es seit zwanzig Jahren gibt. Wer sich dafür entscheidet, kauft Energie aus Schweizer Produktionsanlagen mit dem Zertifikat «naturemade star». Dazu gehören Wasserkraftwerke, Solar-, Wind- und Biogasanlagen. Dafür bezahlt man knapp zwei Franken mehr pro Kilowattstunde. Hinter dem Gütesiegel steht der Verein für umweltgerechte Energie (VUE), der strenge Auflagen festlegt, damit das Leben der Pflanzen und Tieren rund um die zertifizierten Kraftwerke möglichst wenig beeinträchtigt wird. Das ewz betreibt heute fünf zertifizierte Kraftwerke. Zwei davon befinden sich im Bergell. Die fünf Kraftwerke produzieren rund 400 Gigawattstunden Ökostrom aus Wasserkraft pro Jahr. Pro verkaufte Kilowattstunde des «ewz.pronatur»-Ökostroms werden 0,7 Rappen in den «naturemade star»-Fonds einbezahlt. So werden pro Jahr 4 Millionen Franken für ökologische Verbesserungsmassnahmen gesammelt. Mit diesen Mitteln müssen Projekte unterstützt werden, die zur ökologischen Aufwertung von Lebensräumen möglichst in der Nähe der zertifizierten Kraftwerke führen. Normalerweise kommt bei einem Revitalisierungsprojekt nur ein Anteil der Kosten aus dem «naturemade star-Fonds», weil auch andere Beiträge*



2 / 3

gewährt werden, beispielsweise durch den Bund oder den Kanton. Meistens liegt der Förderbeitrag unter 2 Millionen Franken, weshalb es selten im Gemeinderat Thema ist. Bei diesem Projekt ist speziell, dass der Bund bei der ersten Planung 80 Prozent der Kosten übernehmen und ein Anteil von 378 000 Franken aus dem Fonds finanziert werden sollte. Im Gegensatz dazu werden nun die gesamten Kosten des Projekts in der Höhe von 2,1 Millionen Franken aus dem Fonds finanziert. Grund dafür sind die Verhandlungen über eine vorzeitige Rekonzessionierung der Bergeller Kraftwerke und dass man gleichzeitig Ausgleichsmassnahmen umsetzen müsste. Das Projekt sollte, abhängig vom Ausgang der Verhandlungen, als Ausgleichsmassnahme angerechnet werden können. Die Revitalisierung der Aue Cavril eignet sich sehr gut dafür und solche Ersatzmassnahmen sind nicht einfach zu finden. Nach dem Gesuch des ewz gaben der Kanton Graubünden und die Gemeinde Bergell das Einverständnis, die Revitalisierung der Aue Cavril als Ersatzmassnahme im Rahmen der Rekonzessionierung der Bergell-Kraftwerke anzuerkennen. Eine Voraussetzung dafür ist, dass das Projekt nicht stark verzögert wird und nicht von der Dauer des Rekonzessionierungsverfahrens abhängig ist. Mit dem Zusatzkredit über den «naturemade star-Fonds» der zwei zertifizierten Kraftwerke im Bergell, der Kraftwerke Lizun und Castasegna, kann das gewährleistet werden. Wird es als Ausgleichsmassnahme angerechnet, wird das Geld in den Fonds zurückbezahlt. Wird es nicht als Ausgleichsmassnahme eingesetzt, können noch Projektzuschüsse von Bund oder Kanton beantragt und so der Kostenanteil des Fonds reduziert werden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

STR Michael Baumer: *Es freut mich, dass die «naturemade star»-Projekte, die sonst unter dem Radar bleiben, im Rat debattiert werden können, auch wenn es als Ersatzmassnahme vorgesehen ist. Es fehlt jetzt noch, dass wir die Rekonzessionierung der Bergeller Kraftwerke erfolgreich aufgleisen können. Daran arbeiten wir mit Hochdruck.*

Schlussabstimmung

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Referat: Sibylle Kauer (Grüne); Beat Oberholzer (GLP), Präsidium; Johann Widmer (SVP), Vizepräsidium; Niyazi Erdem (SP), Benedikt Gerth (Die Mitte), Dr. Davy Graf (SP), Christian Häberli (AL), Markus Merki (GLP), Ursina Merkler (SP), Dr. Emanuel Tschannen (FDP), Patrick Tscherrig (SP), Sebastian Vogel (FDP)

Abwesend: Dominik Waser (Grüne)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 106 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



3 / 3

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für das Projekt «Revitalisierung Aue Cavril» wird zum bisherigen naturemade star-Beitrag gemäss Verfügung des Direktors des Elektrizitätswerks vom 12. Januar 2022 von Fr. 378 000.– ein Zusatzkredit von Fr. 1 722 000.– bewilligt. Der gesamte naturemade star-Beitrag beträgt damit neu Fr. 2 100 000.–.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 13. November 2024 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 13. Januar 2025)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat